

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Elke Kahr, eröffnet um 12.43 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz. Sie stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Bgm.ⁱⁿ **Kahr:**

Liebe Kolleg:innen und Kollegen, ich darf Sie bitten, Platz zu nehmen. Liebe Kolleg:innen in der Stadtregierung, im Gemeinderat, geschätzte Kolleg:innen aus der Beamtenschaft, geschätzte Gäste auf der Galerie und liebe Zuhörer:innen via Livestream. Ich darf Sie recht herzlich zu unserer heutigen Gemeinderatssitzung begrüßen. Wir hatten heute Vormittag einen sehr schönen Anlass, die Ehrenbürgerschaft an Herrn Professor Helmut List wurde übergeben. Das war in einer äußerst wertschätzenden und sehr, sehr würdigen Runde und ein toller Anlass. Ich glaube, diejenigen, die hier anwesend waren, schätzen es umso mehr, dass wir ihm diese Auszeichnung geben konnten.

4 Entschuldigungen

Bgm.ⁱⁿ **Kahr:**

Ich möchte, bevor wir in die Tagesordnung einsteigen, zuerst einmal die Entschuldigungen für heute bekanntgeben: Entschuldigt sind Frau Gemeinderätin Sahar Mohsenzada, sie ist erkrankt, und aus beruflichen Gründen Herrn Gemeinderat Philipp Pointner. Frau Gemeinderätin Manecke wird uns zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr verlassen, aus einem dienstlichen Grund, und Frau Gemeinderätin Manuela Wutte zirka um 15.00 Uhr.

Sie haben auf Ihren Plätzen auch, auf das möchte ich Sie aufmerksam machen, vom Sportamt den Jahresbericht 2021, das Let's Go Graz, das ist ein Projektbericht, und auch vom Gesundheitsamt die Kommunale Impfkampagne der Stadt Graz gemeinsam mit der Kommunikationsabteilung.

5 Mitteilungen

5.1 Genehmigung folgender Protokolle: Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 23. Juni 2022 und 7. Juli 2022

Bgm.ⁱⁿ Kahr:

Weitere Berichte: Das Protokoll der Sitzung vom 7. Juli 2022 ist von Frau Gemeinderätin Hopper überprüft und für in Ordnung befunden worden, die Protokolle liegen bis zum 26. April 2023 im Präsidialamt zur Einsichtnahme auf. Das Gleiche gilt auch für das Protokoll der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 23. Juni 2022. Dieses Protokoll wurde von Frau Gemeinderätin Taberhofer überprüft und ebenfalls für in Ordnung befunden worden und dieses ist aufgelegt bis 16. Februar 2023. Wenn es da keinen Einwand gibt, dann ist das so bewilligt.

Originaltexte der Mitteilungen:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen vom 23. Juni 2022 wurden von der Schriftprüferin Gemeinderätin Mag.^a Taberhofer überprüft und lagen seit dem 16. Februar 2023 zur Einsichtnahme auf.

Wenn es keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat dieses Protokoll genehmigt.

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen vom 7. Juli 2022 wurden von der Schriftprüferin Gemeinderätin Hopper überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, Mittwoch den 26. April 2023, in der Präsidialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 323, zur Einsichtnahme auf.

5.2 Änderung der Besetzung des Kontrollausschusses

Bgm.ⁱⁿ **Kahr:**

Weiters hat der Korruptionsfreie Gemeinderatsklub um eine Änderung der Besetzung des Kontrollausschusses ersucht. Es geht um das ordentliche Mitglied im Kontrollausschuss, statt Gemeinderat Günter Wagner bisher wird anstattdessen Herr Gemeinderat Klubobmann Magister Alexis Pascuttini Mitglied im Kontrollausschuss werden. All jene, die damit einverstanden sind, ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand, Gegenprobe, ist mehrheitlich angenommen gegen die Stimmen von Herrn Gemeinderat Wagner und Herrn Gemeinderat Lohr.

Originaltext der Mitteilung:

*Der (Korruptions-)Freie Gemeinderatsklub hat um folgende Änderung bei der Besetzung des **Kontrollausschusses** ersucht:*

*statt GR Günter Wagner (Mitglied) **GR KO Mag. Alexis Pascuttini** (Mitglied)*

Ich ersuche die Gemeinderatsmitglieder, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde mit Mehrheit (gegen FPÖ und Lohr) angenommen.

5.3 Überschreitung im Finanzierungshaushalt 2022 für das Rechnungsjahr 2022

Bgm.ⁱⁿ Kahr:

Dann eine weitere Mitteilung – betrifft eine Überschreitung im Finanzierungshaushalt 2022 für das Rechnungsjahr 2022. In der Gemeinderatssitzung vom 16. Februar dieses Jahres sind ja bereits die Überschreitungen von Kreditansätzen betreffend des Rechnungsjahres 2022 mitgeteilt worden. Am 20.2.2023 wurde aber eine weitere Überschreitung im SAP erfasst, die mit dieser Mitteilung heute jetzt dem Gemeinderat mitgeteilt werden soll und muss. Dabei war es erforderlich, einen Gemeinderatsbericht betreffend Haus Graz Finanzierung, beschlossen in der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2022, korrekt zu verbuchen. Der gefasste Beschluss der Grazer Unternehmensfinanzierungs GmbH zur Eigenkapitalstärkung einen nicht rückzahlbaren Großmutterzuschuss in der Höhe von 40 Mio. Euro zu gewähren, beinhaltete die Auszahlung in zwei Tranchen, 20 Millionen Euro für letztes Jahr und 20 Millionen Euro in diesem Jahr. Die budgetäre Vorsorge zur Auszahlung in beiden Jahren wurde mit diesem Beschluss getroffen. Um jedoch auch für die korrekte Darstellung in der Bilanz der Stadt Graz die Verbindlichkeit aus 2022 im Zuge der Rechnungsabschlussarbeiten im System erfassen zu können, war die Erfassung einer Überschreitung auf der entsprechenden Budgetstrukturplan-Kombination erforderlich. Die Budgetüberschreitung ist de facto nur eine technische Lösung, die Verbindlichkeit 2022 zu erfassen, die zweite Auszahlung erfolgt gemäß Beschluss vom 15.12.2022 in diesem Jahr. Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese notwendige Kreditüberschreitung zur Kenntnis zu nehmen.

Originaltext der Mitteilung:

In der Gemeinderatssitzung vom 16.02.2023 wurde mit GZ: A8-142215/2021-05 bereits die Überschreitung von Kreditansätzen betreffend des Rechnungsjahres 2022 mitgeteilt.

Mit 20.02.2023 wurde eine weitere Überschreitung im SAP GeOrg erfasst, die mit dieser Mitteilung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden soll.

Die erforderliche Überschreitung wurde in der Finanzierungsrechnung 2022 eingegeben und kann wie folgt erläutert werden:

Eine Aufgabe im Zuge der Rechnungsabschlussarbeiten ist es, die Ermittlung und Anordnung von Forderungen und Verbindlichkeiten auch betreffend die Beteiligungen durchzuführen.

Dabei war es erforderlich, den Gemeinderatsbericht mit GZ: A8-141816/2021-189, Betreff: Haus Graz Finanzierung, beschlossen in der GR-Sitzung vom 15.12.2022 korrekt zu verbuchen.

Der gefasste Beschluss, der Grazer Unternehmensfinanzierungs GmbH zur Eigenkapitalstärkung einen nicht rückzahlbaren Großmutterzuschuss in der Höhe von 40 Mio. Euro zu gewähren beinhaltete die Auszahlung in zwei Tranchen, 20 Mio. Euro in 2022 und 20 Mio. Euro in 2023. Die budgetäre Vorsorge zur Auszahlung in beiden Jahren wurde mit diesem Beschluss getroffen.

Um jedoch auch für die korrekte Darstellung in der Bilanz der Stadt Graz die Verbindlichkeit aus 2022 im Zuge der Rechnungsabschlussarbeiten im System erfassen zu können, war die Erfassung einer Überschreitung auf der entsprechenden Budgetstrukturplan-Kombination erforderlich.

Die Grazer Unternehmensfinanzierungs GmbH weist ihrerseits 20 Mio. Euro als Forderung gegenüber der Stadt Graz in ihrer Bilanz auf. Das Einbuchen der Verbindlichkeit auf Seiten der Stadt Graz ist einerseits das korrekte Vorgehen und sorgt andererseits für Kongruenz betreffend dem konsolidierten Haus Graz Abschluss.

Die Überschreitung in Höhe von 20 Mio. Euro vom 20.02.2023 mit GZ: A8-141816/2021-211 erfolgte auf der Budgetstrukturplan-Kombination: Finanzposition 1.080000, Fonds 914000, Haushaltsprogramm 31808010, Finanzstelle 130.

Die Budgetüberschreitung ist de facto nur eine technische Lösung, die Verbindlichkeit 2022 zu erfassen, die zweite Auszahlung erfolgt gemäß Beschluss vom 15.12.2022 erst im Jahr 2023.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese notwendige Kreditüberschreitung zur Kenntnis zu nehmen.

5.4 Sachkonten

Bgm.ⁱⁿ Kahr:

Eine weitere Klarstellung betrifft eine Mitteilung des Kulturamtes. In der Sitzung des Gemeinderates vom 5.12.2022 wurde die Finanzierung von 74 Kultureinrichtungen für die Jahre 2023 bis 2025 beschlossen. Aufgrund eines technischen Fehlers ist für 15 Institutionen ein falsches Sachkonto übernommen worden. Es betrifft folgende 15 Einrichtungen von den 74, und zwar die Arge Tanz und Theater – Theater am Lend, Das andere Theater, Die Rabtaldirndln – Theatergruppe, Freier Theaterverein Asou, Freiräume – Internationaler Verein für kreatives Gestalten, das Mezzanin-Theater, die Performanceinitiative22, Quadrat – Verein für deterritorialisierter Kunst und Theater, Theater Feuerblau, Theater im Bahnhof, Theater im Keller, Verein Follow the Rabbit, Verein Tanztheater und Bühnenwerkstatt, Verein Theater Schule – Theater am Ortweinplatz und den Verein zur Förderung der Kleinkunst, Hin&Wider. Für die künftigen Auszahlungen wird daher das korrekte Sachkonto 1.757000 verwendet werden. Das ist eine tatsächliche Berichtigung und Korrektur.

Originaltext der Mitteilung:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2022 wurde die Finanzierung von 74 Kultureinrichtungen für die Jahre 2023-2025 beschlossen.

Aufgrund eines technischen Fehlers (copy/paste) ist es passiert, dass für nachfolgend angeführte Institutionen ein falsches Sachkonto übernommen wurde. Anstelle von 1.757000 wurde 1.755000 eingetragen.

Dies betrifft:

Arge Tanz und Theater - Theater am Lend

Das andere Theater

Die Rabtaldirndln – Theatergruppe

FREIER THEATERVEREIN ASOU

FREIRÄUME-INTERNATIONALER VEREIN F.KREATIVES GESTALTEN

Mezzanin-Theater

Performanceinitiative22

Quadrat - Verein f. deterritorialisiert Kunst und Theater

Theater Feuerblau

Theater im Bahnhof

THEATER IM KELLER (DIE SPIELVÖGEL)

Verein Follow the Rabbit

Verein Tanztheater und Bühnenwerkstatt

Verein Theater Schule - Theater am Ortweinplatz

Verein zur Förderung der Kleinkunst, Hin&Wider

Für die künftigen Auszahlungen wird daher das korrekte Sachkonto 1.757000 verwendet.

5.5 Korrektur der Tagesordnungspunkte

Bgm.ⁱⁿ **Kahr:**

Ich möchte vielleicht auch, bevor wir zur Fragestunde kommen, für alle Klubobleute und Gemeinderäte, das ist nicht unwichtig, da geht es um eine Korrektur der Reihenfolge in der Tagesordnung der ordentlichen Gemeinderatssitzung. Und zwar darf ich Sie bitten, die Tagesordnung zur Hand zu nehmen. Und zwar im Zusammenhang mit dem Nachtragshaushalt für 2023 werden wir alle die

dazugehörenden Punkte gemeinsam dann diskutieren und einzeln berichten, und dann natürlich getrennt abstimmen, aber die Reihenfolge ist wichtig, dass Sie das auch richtig jetzt für sich aufnehmen. Und zwar, der Tagesordnungspunkt 21, das ist der Nachtragsvoranschlag, wird zum Punkt 1. Der Tagesordnungspunkt 2 betrifft den Dienstpostenplan, der bleibt gleich, der bleibt der Tagesordnungspunkt 2. Der Tagesordnungspunkt 4, das ist der Dienstpostenplan für den Stadtrechnungshof, wird 3. Dann ist der Tagesordnungspunkt 1, das ist der Nachtragshaushalt für den Wirtschaftsplan der GPS, der wird der Tagesordnungspunkt 4. Dann ist der Wirtschaftsplan der GGZ, das ist jetzt noch der Tagesordnungspunkt 14, das wird der fünfte Tagesordnungspunkt. Und dann ist noch ein Punkt, das ist jetzt 18, das ist das Nachtragsbudget Wohnen Graz, das wird dann der Tagesordnungspunkt 6. Also zuerst kommen die Tagesordnungspunkte 1 bis 6, und dann geht es ganz normal mit den Tagesordnungspunkten, wie Sie es vorliegen haben, weiter. Wichtig ist vielleicht auch für die Vorbereitung noch einmal für alle bei diesem Nachtragsvoranschlag, jedes Gemeinderatsmitglied hat eine Redezeit von 10 Minuten, dürfen sogar zweimal 10 Minuten reden und die Berichterstatter hätten die Möglichkeit eines Schlusswortes, also ganz normal wie jeder andere Tagesordnungspunkt. Wir stimmen das natürlich auch getrennt dann ab.